

WAHNBACHTALSPERRENVERBAND

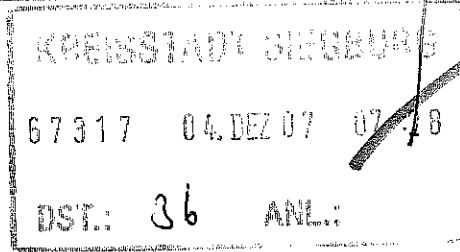
– Körperschaft des öffentlichen Rechts –



Der Geschäftsführer

Wahnachtalsperrenverband · Siegelsknippen · 53721 Siegburg

Herrn
Amtsleiter Thomas Schmitz
Umweltamt der
Kreisstadt Siegburg
Nogenter Platz 10
53721 Siegburg



Banken:
Kreissparkasse Köln
(BLZ 370 502 99) Kto.-Nr. 001 006 360
Commerzbank AG Filiale Siegburg
(BLZ 380 400 07) Kto.-Nr. 3323 003
UST-IdNr. DE 123103760
Steuer-Nr.: 220/5989/0815

11.11.12

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Durchwahl (02241)

Datum

Eck/Ba.-

128 101/102

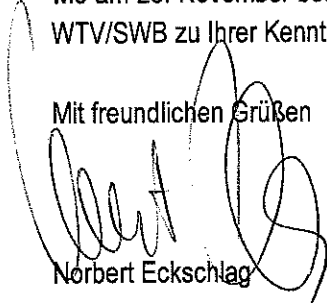
29. November 2007

Perfluorierte Tenside (PFT)

Sehr geehrter Herr Schmitz,

wie am 28. November besprochen, übersende ich eine Stellungnahme zum Stand der PFT-Diskussion im Hause WTV/SWB zu Ihrer Kenntnisnahme und weiteren Verwendung.

Mit freundlichen Grüßen


Norbert Eckschlag

Anlage



29. November 2007

Perfluorierte Tenside (PFT) - Stellungnahme

Aufgrund der Diskussionen um Perfluorierte Tenside (PFT), vor allem im Einzugsgebiet der Ruhr, haben WTV/SWB im August 2006 das Hygiene-Institut der Universität Bonn mit der Durchführung von Untersuchungen auf Perfluorierte Tenside (PFT) beauftragt. Von unseren Laboratorien wurden Proben am Zulauf des Wahnbaches in die Vorsperre der Wahnbachtalsperre, aus dem Hauptbecken der Wahnbachtalsperre, aus dem Sammelfiltrat der Aufbereitungsanlage für das Wahnbachtalsperrenwasser und aus dem in der Talsperrenwasseraufbereitung Siegelsknippen produzierten Trinkwasser entnommen. Weiterhin haben wir das Hennefer Grundwasser am Eingang ins Wasserwerk sowie das Sankt Augustin-Meindorfer Grundwasser aus dem Brunnen IV untersuchen lassen. Die Werte liegen für alle Probenahmestellen deutlich unter den Leitwerten der Trinkwasserkommission. An 6 Messstellen wurden jeweils 12 Einzelparameter analysiert, wobei von den insgesamt 72 Messwerten 65 Werte unter der Nachweisgrenze liegen, 7 Messwerte liegen im Bereich von 0,002 - 0,007 Mikrogramm/Liter und damit auch noch deutlich unter den Leitwerten der Trinkwasserkommission von < 0,1 Mikrogramm/Liter.

Aufgrund der Ergebnisse haben wir keine Veranlassung gesehen, weitergehende Untersuchungen bzw. Wiederholungsuntersuchungen vorzunehmen. Alle für die Trinkwasserversorgung des Wahnbachtalsperrenverbandes relevanten Roh- und Trinkwasser wurden mit der genannten Untersuchung erfasst. Die akkreditierten Laboratorien des Wahnbachtalsperrenverbandes können die speziellen Untersuchungen auf PFT im Wasser nicht durchführen. Deshalb wurde von uns das Hygiene-Institut der Universität Bonn, das derartige Untersuchungen für viele Wasserversorgungsunternehmen und Wasserverbände - unter anderem auch für den Ruhrverband in Essen - durchgeführt hat, beauftragt. Die Wirkung von PFT beim Menschen wurde in mehreren Presseartikeln und Beiträgen in Funk und Fernsehen erläutert. Das Umweltbundesamt hat im Bundesgesundheitsblatt entsprechende Veröffentlichungen zur Wirkung von PFT sowie zu Maßnahmenwerten für Stoffe im Trinkwasser veröffentlicht.

An diesen Feststellungen und den Untersuchungsergebnissen sowie deren Bewertung aus dem vergangenen Jahr haben auch die aktuellen Vorgänge an der Ruhr und die aufgetretenen Differenzen zwischen dem Umweltministerium und den Wasserwerken an der Ruhr nichts geändert. Der WTV-Geschäftsführer verfolgt die Entwicklung in Sachen PFT an der Ruhr und im übrigen Nordrhein-Westfalen unter anderem über seine Kontakte zu den anderen Wasserwirtschaftsverbänden sowie zur Wasserwirtschaftsverwaltung und berichtet - soweit für den WTV/SWB relevante Dinge auftreten - an den Vorsteher, die Verbandsversammlung und die Geschäftsführung der Stadtwerke Bonn.



Norbert Eckschlag